



RESSOURCEN **SCHONEN**
DURCH **PRÄZISION** IM
WASSERMANAGEMENT



... WEIL **JEDER TROPFEN** ZÄHLT!



Liebe Leserinnen und Leser,

Wissenschaftler taten sich in der Vergangenheit lange schwer, extreme Wetterphänomene wie Starkregen, extreme Trockenheit und Stürme in einen direkten Zusammenhang mit dem Klimawandel zu bringen. Verfeinerte Klimamodelle, schnellere und bessere Computer machen es heute möglich. Der Trend lässt sich jetzt schon ablesen, es wird in Zukunft trockener und wärmer werden. Dies erfordert ein Umdenken und sorgfältiges Handeln im Umgang mit der Ressource Wasser. Aber nicht nur das Klima spielt hierbei eine wichtige Rolle, auch Einschränkungen von Seiten des Gesetzgebers und der Behörden zwingen zum sparsamen Umgang. Mit Wasser haushalten bedeutet, bei der Nutzung von Grundwasservorkommen, die immer knapper werdenden hochwertigen Ressourcen zu schonen. Hierzu gehören eine sinnvolle und effiziente Bewässerung, die Vermeidung von Wasserverlusten durch Leckagen im Rohrsystem, falsch eingestellte Regner, eine falsche Auswahl der Regner oder veraltete Produkte deren Verteilgenauigkeit und Einstellmöglichkeiten begrenzt sind.

Wir als Marktführer und Innovationsmotor der Branche sind bei neuen wassersparenden Technologien und Auszeichnungen unangefochten die Nummer 1. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, unseren Kunden ein Produkt in die Hand zu geben, das einen sparsamen und effizienten Ressourceneinsatz ermöglicht.

Das ist nicht nur für die Umwelt gut, sondern auch sinnvoll investiertes Geld, das langfristig Kosten reduziert sowie den Rasen und die Pflanzen gesund hält. Mit innovativen Technologien erhält die Pflanze daher exakt nur die Wassermenge, die tatsächlich benötigt wird.

Je stärker sich überall die Erkenntnis durchsetzt, dass Trinkwasser kostbar ist, desto sparsamer wird der Umgang grundsätzlich. Letztendlich schützen wir unsere Ressourcen nur dann, wenn wir alle die richtigen Technologien für höchste Effizienz und Gesunderhaltung der Pflanzen einsetzen und unnütze Mengen vermeiden.

Intakte Grünflächen wie Golfanlagen, Sportanlagen, Parkanlagen, Gärten, Stadtparks, Spielplätze, Straßenbegrünung sowie stadtangrenzende Naherholungsgebiete wie Waldflächen führen zu erheblicher Schadstoffsenkung, mindern die Luftverschmutzung und Umweltlärm. Diese Flächen bewirken einen günstigen Einfluss auf das Mikroklima, steigern unsere Lebensqualität und haben alle eines gemeinsam: sie benötigen Wasser, um zu überleben.

Ihr Markus Blind
Sales Manager Irrigation
Toro Deutschland

NACHRUF OLIVER MIENE



04.03.65 - 22.02.23

Nur wenige Tage vor seinem 58. Geburtstag ist unser lieber Freund und Kollege Oliver Miene nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Wir trauern um ihn mit seiner Familie und seinen Angehörigen und Freunden.

Oliver war ein jederzeit hilfsbereiter Kollege und seine fachliche Expertise war einzigartig. Er war ein wertvoller und prägender Teil unseres Teams.

Das gesamte nationale und internationale Toro Team wird ihn vermissen und immer in guter Erinnerung behalten.



IHRE ANSPRECHPARTNER IN DEUTSCHLAND & BELGIEN

Für die Suche nach
Toro-Händlern
in Deutschland
QR-Code scannen:



Kontaktieren Sie uns!

Per Post:

✉ Toro Global Services Company
Industriestr 19-29
75382 Althengstett

Dass ein großes Unternehmen mit hoch qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeitern viel erreichen kann, beweist das Toro Berechnungsteam in Deutschland und Belgien jeden Tag aufs Neue. Wir stehen Ihnen als kompetenter Ansprechpartner bei all Ihren Anfragen, Bestellungen und technischem Support gerne zur Verfügung.

Über unsere Zentrale:

☎ 00800 836083-60
✉ info.de@toro.com

Online und via Social Media:

🌐 www.toro.com/de-de/irrigation
f facebook.com/Toro.Deutschland
y youtube.com/user/ToroDeutschland
t twitter.com/TheToroCompany
in linkedin.com/company/toro-deutschland

... oder persönlich!

SALES MANAGER / DEUTSCHLAND & SCHWEIZ
Markus Blind
☎ : +49 (0)70511621-84
✉ : markus.blind@toro.com

AREA SALES MANAGER NORD
Karsten Mehrrens
☎ : +49 (0)70511621-86
✉ : karsten.mehrrens@toro.com

LEITUNG INNENDIENST / AUFTRAGSANNAHME
Teun Van Aerschot
☎ : 00800 836083-60
✉ : teun.vanaerschot@toro.com

MARKETING & PR
Helen Bräuchle
☎ : +49 (0)70511621-82
✉ : helen.braeuchle@toro.com

AUFTRAGSANNAHME
Anja de Ceuster
☎ : 00800 834083-60
✉ : anja.deceuster@toro.com

TRAINING SPECIALIST & DISTRIBUTION SUPPORT MANAGER
Tobias Bareiß
☎ : +49 (0)70511621-87
✉ : tobias.bareiss@toro.com



Der alte Baumbestand macht das Gelände zu einem wunderbaren Parkland-Course



Am 19. Loch wartet ein lebendiges Clubleben mit einer ausgezeichneten modernen Gastronomie

Golfclub Haus Leythe modernisiert Toro-Beregnung für mehr Effizienz

ALLES AUF DEN NEUESTEN STAND

Der Golfclub Haus Leythe ist einer der schönsten und gepflegtesten Golfplätze an der Ruhr. Damit das so bleibt, wird die Beregnung nun durchgehend modernisiert und dabei auch hinsichtlich Betriebskosten und Nachhaltigkeit optimiert.

Durch eine gute Verkehrsanbindung an die A2 ist das Haus Leythe nicht nur für Gelsenkirchener stadtnah, sondern aus dem gesamten Ruhrgebiet schnell erreichbar. Als Ausläufer des Buerschen Grüngürtels präsentiert sich die Anlage wahrlich als landschaftliches Juwel, in dem Sport, Natur und Geselligkeit bestens zusammenfinden. Entsprechend wartet am 19. Loch ein lebendiges Clubleben, mit einer ausgezeichneten modernen Gastronomie, die eine Currywurst auf der Karte hat, aber auch mit gehobener Kulinarik überzeugt. Davor empfiehlt sich allerdings eine Runde Golf auf einem äußerst attraktiven Platz.

Die 18 Bahnen sind eingebettet in einen alten Baumbestand, der das Gelände zu einem wunderbaren Parkland-Course macht. Beim Spiel ist allerdings auch Konzentration gefragt, denn der Platz ist relativ kurz aber mit diversen taktischen Herausforderungen gespickt und damit sportlich anspruchsvoll und abwechslungsreich. Schmale Bahnen, häufig begrenzt durch Büsche und Sträucher,

erfordern exakte Schläge und zahlreiche Doglegs ein überlegtes Vorgehen, insbesondere auf Bahn 4 mit einem besonders scharfen Knick. Oft ist ein präzises Eisen ratsamer als Holz. Die schnellen trickreichen Grüns werden durch geschickt platzierte Bunker und diverse Wasserhindernisse, auch in Form von Bachläufen, zusätzlich wirkungsvoll verteidigt.

Dazu bietet das Haus Leythe sehr gute Trainingsmöglichkeiten, mit einer weiten modernen Driving Range, großzügigen Putting- und Chipping-Grüns sowie Möglichkeiten zum Bunkertraining.

Der Platz wird eifrig genutzt, von Mitgliedern und Gästen aber auch mit deutlich über 100 gut frequentierten Turnieren pro Jahr. Das ist auch eine echte Herausforderung fürs Greenkeeping, weshalb nun in neue Beregnungstechnik investiert wird. Damit beauftragt ist die Firma Sommerfeld, ein ausgewiesener Spezialist für Golfplätze, von der Rasenpflege bis zum Golfplatzbau. Sven Wenzel leitet

dort den Fachbereich Beregnung und ist mit der Erneuerung in Gelsenkirchen betraut. „So ein Bewässerungssystem ist nach über 30 Jahren einfach renovierungsbedürftig, inzwischen gibt es neue Technik, die mehr bietet als nur Beregnung. Mit einem modernen System kann man Wassermanagement betreiben und damit sehr effizient arbeiten.“

In Gelsenkirchen hat man sich darum für das beste System entschieden, und zwar durchgängig. Dazu werden die derzeitigen Regner ersetzt durch die Toro Infinity-Serie mit eingebautem Decoder. Die neuen Regner zeichnen sich zum einen durch eine maximal gleichmäßige Wasserverteilung aus, aber auch durch diverse einfache Einstellmöglichkeiten, wie Abwurfwinkel und Sektoren sowie eine vielfältige Düsenauswahl. Darüber hinaus sind sämtliche technischen Komponenten ohne Grabarbeiten direkt von oben zugänglich, selbst bei vollem Wasserdruck, was den Aufwand für Wartungsarbeiten deutlich verringert.

Gesteuert wird die Bewässerung durch das hochmoderne zentrale System Toro Lynx. Damit kann nun jeder Regner einzeln

angesteuert und die Beregnung exakt auf den Bedarf des Platzes ausgerichtet werden. Mit visuellen Lageplänen kann für jeden Regner die Wassermenge präzise in Millimetern, die Bewässerungsdauer bis auf die Sekunde genau und natürlich der Zeitpunkt festgelegt werden, was am Ende zu einer weiteren Steigerung der Platzqualität führt.

Das Greenkeeping kann sich damit auf eine zeitgemäße Steuerung freuen, denn in die Programmierung kann bei Bedarf auch via App auf mobilen Endgeräten eingegriffen werden.

Aber auch das Management rechnet durch die Investition in die zielgerichtete Beregnung mit gesteigerter Kosteneffizienz auf mehreren Ebenen. Neben Einsparungen beim Wasserverbrauch, sollen auch die Stromkosten sinken, sowie Arbeitsstunden beim Personal frei werden, die für andere Aufgaben eingesetzt werden können.

Die Erwartungen an die neue Beregnung sind also groß im Haus Leythe. Doch Toro hat bereits auf vielen Plätzen bewiesen, dass man sie erfüllen kann.



Das Management erwartet durch die zielgerichtete Beregnung eine gesteigerte Kosteneffizienz

Golf Club Ulm geht mit Toro Lynx LAC in die neue Saison ÜBERZEUGT VON SYSTEM UND SUPPORT

Der Golf Club Ulm feiert in diesem Jahr sein 60. Jubiläum. Es gibt nicht viele Golfplätze in der Region, die so traditionsreich und trotzdem jung geblieben sind. Er zählt heute als einziger Club im Umkreis von 80 km zu den Leading Golf Clubs of Germany, ein Qualitätssiegel, das für beste Spielbedingungen, professionelles Management und hochwertige Gastronomie steht. Das ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft, darum hat man sich zum Jubiläum ein neues hochmodernes Beregnungssystem geleistet.



Der Golf Club Ulm im ehemaligen „Gräflich von Fugger’schen Hofgut Wochenau“

Nur rund 15 Autominuten vom imposanten Ulmer Münster entfernt residiert im ehemaligen „Gräflich von Fugger’schen Hofgut Wochenau“ der 1963 gegründete Golf Club Ulm. Er gilt als einer der schönsten Golfplätze in Süddeutschland. Das zumeist flache Gelände beheimatet auf 63 Hektar eine malerische Wald- und Parklandschaft, die auch mit floralen Highlights überrascht, wie den einzigartigen Orchideenbiotopen.

In diese traumhafte Umgebung ist eine interessante und abwechslungsreiche 18-Loch-Anlage integriert, die mit sportlichen Herausforderungen für alle Spielstärken aufwartet. Gerade die Bahnen 5 bis 10 sind optisch ansprechende und spielerisch reizvolle Waldbahnen, die ein präzises langes Spiel und eine gute Strategie verlangen, doch gerade ihre schmalen Fairways durch den Wald, machen das Spiel gleichzeitig zu einem Naturerlebnis. Doch auch die offeneren Fairways sind sportlich anspruchsvoll, bis man zu den kreativ angelegten schnellen Grüns gelangt, die häufig durch trickreich platzierte Bunker verteidigt werden.

Die „besten Spielbedingungen“ eines Leading Golf Club of Germany sind auf jeder Bahn zu sehen und zu erleben. Doch das ist nicht das einzige Qualitätssiegel, dem Club wurde auch die Auszeichnung Golf & Natur Gold verliehen. Nachhaltigkeit bei der Platzpflege ist in Ulm ein Thema, das man richtig ernst nimmt.

Spielbedingungen und Nachhaltigkeit fallen auch in den Aufgabenbereich von Thomas Ströbele mit seinen 5 Kollegen. Er ist als Greenkeeper aufgewachsen, sein Vater war schon einer. Und er kennt den Platz wie sonst wohl kein anderer, denn er ist seit 20 Jahren beim GC Ulm, seit 2020 als Head-Greenkeeper.

Ströbele wurden von Toro die Möglichkeiten der zentralen Beregnungssteuerung Lynx vorgestellt und er war schnell überzeugt vom System an sich und von der Betreuung durch den Hersteller. „Das ist ja immer auch ein wenig Vertrauenssache, aber Toro hat sich viel um uns gekümmert, wir haben



Die abwechslungsreiche 18-Loch-Anlage ist in eine traumhafte Umgebung integriert

uns da sehr gut aufgehoben gefühlt“, sagt er. Es scheint der Beginn einer wunderbaren Zusammenarbeit zu sein, denn das Jubiläumsjahr wird der GC Ulm mit Toro beregnen.

Dass das so schnell realisiert werden kann, liegt an dem neuen Lynx LAC. Das System ist so konzipiert, dass die Steuerung ohne Decodertausch bei den Regnern umgestellt werden kann. So haben Ströbele und sein Team quasi von heute auf morgen alle Möglichkeiten für echtes Wassermanagement. Dafür erwarten sie im Sinne der Ressourcenschonung eine Senkung beim Wasser- und Stromverbrauch. Erreicht wird das durch eine absolut zielgerichtete Bewässerung auf dem Platz, präzise abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Pflanzen und Gegebenheiten vor Ort.

„Die sekundengenaue Beregnung ist eine Funktion, mit der wir einerseits durch exakte Dosierung die Platzqualität steigern können, darüber hinaus geben wir aber auch nie zu viel Wasser und können damit einsparen“, erklärt Ströbele. „Und das Diagnosesystem zeigt uns jederzeit an, ob die elektrischen Werte in Ordnung sind, also jeder Regner

so läuft wie geplant, ansonsten bekommen wir einen Alarm angezeigt und können sofort reagieren.“

Reagieren können die Greenkeeper auch jederzeit und von überall durch die innovativen Apps, mit denen bei Bedarf in die Programmierung eingegriffen werden kann. „Diese Apps sind sehr schlüssig aufgebaut und ermöglichen eine wirklich intuitive Nutzung.“

Die Steuerung wird ab dieser Saison nun mit Toro gemanagt. Aber auch die Regner werden nach und nach auf Toro umgerüstet, auf den Grüns sind bereits die Hälfte aller Regner von Toro. „Die Infinity-Serie hat uns überzeugt, da ist alles sehr gut verbaut und der Regner lässt sich sehr leicht aber auch sehr genau einstellen, durch Abwurfwinkel, Sektoreneinstellung und auch durch die passende Düsenauswahl.“

Je nachdem, was der diesjährige Sommer so bringt, ist das System möglicherweise schon bald mächtig gefordert. Dann könnte sich im Jubiläumsjahr schon herausstellen, wie man die Beregnung auf die Zukunft ausgerichtet hat.



Head-Greenkeeper Thomas Ströbele richtet die Beregnung auf die Zukunft aus

Golf-Club Konstanz macht mit Toro Lynx LAC „Riesenschritt nach vorn“

HIGH-TECH FÜR DEN TRADITIONSCLUB

Der GC Konstanz ist einer der traditionsreichsten Golfclubs in Deutschland. Die Wurzeln reichen zurück bis 1930 zum Konstanzer Golfclub, 1965 wurde er an dem heutigen Standort neu gegründet. Da war es einer der ersten Plätze in der Region. Seither hat der Club sich prächtig entwickelt und zählt heute zu den ausgewiesenen Leading Golf Courses of Germany. Die Qualität muss also stimmen und dafür braucht es gutes Material. Darum hat man für die kommende Saison die Beregung auf das hochmoderne Steuerungssystem Toro Lynx LAC umgerüstet.

Auf dem sogenannten Bodanrück, einem Höhenzug zwischen dem Überlinger- und dem Radolfzeller-See, ist die 18-Loch-Anlage des GC Konstanz in eine idyllische Naturlandschaft eingebettet. Die Löcher tragen neben der üblichen Nummerierung alle einen individuellen Namen im charmanten alemannischen Dialekt, wie etwa „Heinomol“ oder „Hennepfütze“. Sportlich gesehen ist der Course höchst attraktiv aber auch ausgesprochen anspruchsvoll, es braucht eine solide Strategie und eine gut überlegte Auswahl der Schläger. Es ist zum einen die Topografie, die den Platz zu einer Herausforderung macht, mit teilweise steilen An- und Abstiegen, die auch eine gute Kondition erfordern. Zum anderen liegen die meisten Bahnen im Wald, wo die Fairways insgesamt sehr eng gehalten sind, sodass ein sehr genaues Spiel vom Tee bis aufs Green gefragt ist, das meistens noch mit Bunkern gut ver-

teidigt wird.

Bereits bei Loch 3 „Streitmoss“ ist der Name Programm, es ist das schwerste Loch, extrem schmal, dazu noch hügelig und mündet letztlich in einem Dogleg. Bäume sind bei der gesamten Runde derart allgegenwärtig, dass auf Loch 15, das „Mammutbaum“ genannt wird, ein solcher sogar mitten auf dem Fairway steht. Zum Schluss werden zwei Par-5-Bahnen serviert, bevor man sich auf der Clubhaus-Terrasse mit herrlichem Blick auf den Bodensee erholen kann.

Der Baumbestand auf der Anlage ist jedoch nicht nur für die Golferinnen und Golfer eine Herausforderung, auch das Greenkeeping muss sich mit ihnen auseinandersetzen. Verantwortlich dafür ist Headgreenkeeper Markus Gollrad, Er ist schon seit 35 Jahren auf der Anlage, kennt jeden Baum und alle



Der wasserundurchlässige Lehm Boden erfordert eine besonders exakte Beregnungseinstellung



Die idyllische 18-Loch Anlage ist sportlich gesehen attraktiv und ausgesprochen anspruchsvoll

Bahnen aus dem Effe. Mit seiner Erfahrung weiß er auch, was er zur Platzpflege braucht und was es für Möglichkeiten gibt. Bei der Beregung gab es Investitionsbedarf, ein Blitzeinschlag hat das Thema noch akuter werden lassen.

In diesem Frühjahr hat er sich die Beregnungssteuerung vorgenommen und blickt mit Toro Lynx LAC sehr optimistisch in die neue Saison. „Ich habe mir das angeschaut und war fasziniert von diesem Programm. Das ist eine wesentliche Verbesserung in vielen Bereichen. Da habe ich gedacht, das ist ein Riesenschritt nach vorne, den gehen wir mit“, sagt er und erwartet eine weitere Steigerung der Platzqualität.

Von der neuen Steuerung kann er schnell profitieren, denn Lynx LAC ist mit seinen derzeitigen Regnern kompatibel, sodass die Aufrüstung auf ein umfassendes modernes Programm ohne den Austausch von Decodern funktioniert. Die wollen sie dann entweder nach und nach oder im kommenden Jahr alle auf einmal tauschen, da lässt ihnen das System größtmögliche Flexibilität.

„Wir haben hier an einigen Stellen eine deutliche Beschattung bei Grüns und Abschlägen,

die idealerweise natürlich unterschiedlich beregnet werden sollten“, erklärt er. „Wenn wir nun künftig jeden Regner einzeln ansteuern können, dann kann das Programm präzise auf den jeweiligen tatsächlichen Bedarf ausgerichtet werden.“

Ein weiteres Problem ist der wasserundurchlässige Lehm Boden. „Ist die Beregung hier nicht exakt eingestellt, hat man schnell eine Überwässerung. Mit der sekundengenauen Laufzeit der Regner können wir das jetzt ganz genau dosieren.“

Als Headgreenkeeper hat Gollrad aber auch die Kosten im Blick. „Durch die abgestimmte Programmierung erwarten wir einen geringeren Verbrauch von Ressourcen, insbesondere natürlich Wasser und Strom.“ Aber auch weitere Betriebskosten sollen damit sinken, denn wenn das System insgesamt kürzer, aber genauer läuft, wird es weniger Verschleiß und weniger Wartungsaufwand geben. Außerdem wünscht er sich einen zuverlässigen Ansprechpartner als Support, wenn eben mal etwas dennoch nicht rund läuft. Soweit die Erwartungen vor der Saison. Was der Sommer bringt, kann niemand vorhersagen, aber in Konstanz fühlt man sich gut gerüstet mit Lynx LAC.



Der GC Konstanz zwischen Überlinger- und Radolfzeller See

Golf-Club Schloss Breitenburg rüstet um auf Toro Lynx LAC

VIEL MEHR MÖGLICHKEITEN MIT MODERNEM SYSTEM



Die Bahnen bieten neben sportlichen Herausforderungen auch stets ein echtes Naturerlebnis

Zwischen Hamburg und der Nordseeküste liegt die 27-Loch-Anlage des Golf-Club Schloss Breitenburg, die vom Bundesverband Golfanlagen e.V. als 4 Sterne Superior klassifiziert wird. Darauf ist man vollkommen zu Recht stolz. Die Qualitätsstandards sind hoch und entsprechend wird der Club stets weiterentwickelt. In diesem Sinne nimmt man sich nun die Beregnung vor und rüstet um auf das topmoderne Steuerungssystem Toro Lynx LAC.

Konzipiert ist die Anlage in Breitenburg clever als 3 mal 9-Loch, die in drei Kombinationen spielbar sind. So ergeben sich diverse vielfältige und abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten. Dazu kommen ein 3-Loch-Kurzplatz und großzügige Trainingsanlagen. Die Bahnen sind gekonnt in die beiden für Schleswig-Holstein charakteristischen Landschaften Marsch und Geest integriert und entsprechend bieten sie neben sportlichen Herausforderungen auch stets ein echtes Naturerlebnis, als Streifzug durch verschiedene Landschaftstypen mit üppiger Flora und Fauna.

Dabei bieten die unterschiedlichen Platztypen den Golferinnen und Golfern einige Attraktionen. Der A Course mit dem Namen

„Achtern Diek“ und der B Course „To`n Stott“ sind geprägt von altem Baumbestand, der auf den Grüns der Bahnen 6 und 13 den Blick auf das 500 Jahre alte Schloss Breitenburg freigibt. Der C Course „Op de Geest“ lockt mit großen zu überspielenden Seen und als Highlight einem Inselgrün am vorletzten Loch. Wasser scheint auf diesem Kurs wahrlich allgegenwärtig.

Das ist es auch für Peter Kock, der sich selbst als „Wassermann“ bezeichnet. Seine offizielle Berufsbezeichnung ist Beregnungstechniker und als solcher ist er im Team Greenkeeping zuständig für die optimale Bewässerung auf dem Platz. Zusammen machen sie ganz offensichtlich einen Riesensjob, die Platzpflege wird von den Mitgliedern hochgeschätzt

und von Gästen immer wieder hochgelobt, wenn sie begeistert von perfekten Grüns und Fairways wie Teppiche berichten.

Doch zu optimieren gibt es immer etwas, gerade wenn es neue technische Entwicklungen gibt. Darum hat man sich nun die Beregnung vorgenommen und rüstet um auf Toro Lynx LAC, dem derzeit modernsten Steuerungssystem auf dem Markt. „Im Golf- und Sportplatzbereich bietet Toro momentan eindeutig die besten Lösungen, indem neueste Technologien genutzt werden“, erklärt auch Stephan Hauk, der bei der Firma Aquatechnik der Golf-Spezialist ist und das System in Breitenburg implementiert. Für eine Umrüstung braucht er dazu nicht besonders lange, denn für Lynx LAC müssen keine Decoder getauscht werden.

Peter Kock wurde es vorgestellt und er erkannte sofort die Potenziale. „Da können andere sich eine ganz große Scheibe von abschneiden“, sagt er und geht gerne ins Detail. „In der heutigen Zeit muss eine Steuerung über Handy oder Tablet bedienbar sein, und da ist Toro mit seinen Apps wirklich auf der Höhe der Zeit“, erklärt Kock. Die Steuerung findet er einfach zu bedienen und schwärmt gleichzeitig von den vielen Möglichkeiten. Kock kann künftig die Beregnung genau auf den Bedarf des Platzes ausrichten, nicht zuletzt durch die Integration einer Wetterstation. „Diese Daten fließen mit ein, wenn programmiert ist, dass eine Station nach 4 mm Regen abschalten soll, dann macht das System das automatisch.“

So hat er den Platz nun jederzeit und überall voll im Blick. „Wenn ich momentan eine braune Stelle sehe, muss ich schauen, wieso und wie ich das behoben kriege. In Zukunft zeigen mir Diagnosefunktionen an, wenn ein Regner nicht läuft. Dann wird mir das also gemeldet, bevor der Platz Schaden nimmt.“

Ihm gefällt aber auch, dass er direkt auf dem Platz reagieren kann: „Wenn ich sehe, das



Der C Course „Op de Geest“ lockt mit einem Inselgrün als Highlight

Grün müsste nochmal Wasser haben, dann App an, drei Minuten laufen lassen, fertig.“ Bisher musste er dazu zurück ins Büro und ein Kollege aufpassen, dass das Grün nicht gerade bespielt wird. Der zweite Mann wird nun für andere Aufgaben frei. „Eine Arbeitserleichterung ohne Ende“, nennt das Kock.

Das Team Greenkeeping gewinnt also bei der Manpower an Effizienz, aber auch auf anderen Ebenen. Mit der präzisen Beregnung soll auch der Verbrauch an Wasser und Energie gesenkt werden. Das wäre ganz im Sinne der Club-Philosophie, die Erhaltung und Pflege der Anlage so weit als möglich unter Schonung der natürlichen Ressourcen zu betreiben.

Von der Toro Steuerung werden sie in Breitenburg sofort profitieren. Die Decoder der Regner werden sie dann nach und nach austauschen, bevor die Regner sukzessive auf die innovative Infinity-Serie umgestellt werden.



Der GC Schloss Breitenburg wurde als 4 Sterne Superior Club klassifiziert

Zielgerichtet Bewässern mit integrierter Wetterstation

DIE WETTERBEDINGUNGEN DIREKT BERÜCKSICHTIGT

Daten sind der Rohstoff der Zukunft. Das gilt auch für die Beregnung. Je mehr Daten in die Programmierung einfließen, desto präziser kann die Beregnung optimal auf den tatsächlichen Bedarf des Platzes ausgerichtet werden. Dazu gehören auch Informationen über die aktuellen Wetterbedingungen. Mit der Integration der Wetterstation WatchDog können diese nun in das Beregnungssystem Toro Lynx einfließen. So wird die Platzqualität gesteigert und gleichzeitig werden wichtige Ressourcen, wie Wasser und Energie, effizienter genutzt.

Das Wetter können Greenkeeper nicht beeinflussen, das gehört zu den Unwägbarkeiten, mit denen man umgehen muss, erst recht in Zeiten des Klimawandels. Doch man kann moderne Technologien nutzen, um bestmöglich damit umzugehen. Die mit Toro Lynx kompatible Wetterstation WatchDog von Spectrum Technologies ist dafür ein bewährter Datenlieferant. Sie sammelt zuverlässige Angaben über Lufttemperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Taupunkt, Niederschlagsmenge, Sonneneinstrahlung sowie Windrichtung und Windgeschwindigkeit.

Diese Daten werden über eine drahtlose Funkkommunikation zur Zentralsteuerung Toro Lynx übertragen. Die Informationen fließen in jedem Fall direkt und in Echtzeit in das System ein, um die Bewässerungsplanung des Greenkeepings effektiv zu unterstützen. Denn mit diesen Werten kann die Evapotranspiration (ET) berechnet werden. Werden Entscheidungen auf Basis solcher Echtzeit-Daten getroffen, wird die Programmierung der Beregnung deutlich effizienter. Auf diese Weise wird zum einen Wasser und Energie eingespart, gleichzeitig erhöht es aber auch die Platzqualität, da die Grünflächen vor Stresssituationen bewahrt werden.

Sieht die Programmierung beispielsweise vor, eine Station nach 4 mm Regen abzuschalten, dann wird das vom System erkannt und automatisch ausgelöst. Eine Überwässerung durch zusätzliche künstliche Beregnung wird somit ausgeschlossen. Auf der anderen Seite kann bei entsprechenden Hitzeperioden der Austrocknung mit gezielt erhöhter



Watchdog Wetterstation im Einsatz

Wasserausbringung entgegengewirkt werden. Dazu können die jeweiligen Bedingungen im System individuell hinterlegt werden, dem Greenkeeping erhält dann im Ernstfall eine Warnung per E-Mail.

Dabei werden auch diese Daten in einer Historie hinterlegt, sodass auch Rückschlüsse auf langfristige Entwicklungen möglich sind.

Durch die Verbindung ohne Kabel ist die Auswahl des Standortes absolut flexibel. Zudem ist Watchdog eine erschwingliche Ergänzung zu Toro Lynx, sodass auf einem Platz auch mehr als eine Wetterstation aufgestellt werden kann. Mit den Daten verschiedener Messstationen können die Greenkeeper auch unterschiedliche Mikroklimas auf den Bahnen besser verstehen und die Beregnung deutlich besser austarieren. So etwa die Flächen, die in bewaldetem Gelände liegen, wo der ET-Wert aufgrund von Beschattung und

weniger Wind niedriger ist. Oder eben jene auf weitläufigem Terrain, die aufgrund von stärkerer Einwirkung von Wind und Sonne einen anderen Wasserbedarf haben.

Daten sind eben der Rohstoff der Zukunft – und je mehr, desto besser. Mit einer modernen Wetterstation erhält das Greenkeeping solche virtuellen Rohstoffe. Mit der Integration in die Programmierung einer leistungsfähigen zentralen Steuerung wie Toro Lynx ist das eine effektive Maßnahme für bessere Plätze und Schonung der Ressourcen – gerade in Erwartung zunehmend heißer Sommermonate.



Datenerfassung mit der 9-Kanal Wetterstation Watchdog

Besser bewässern mit den Bodensensoren Toro Turf Guard

EXAKTE BERECHNUNG MIT BESTEN DATEN

Die Platzinspektion gehört zum Tagesgeschäft im Greenkeeping. Mit geschultem Auge sieht der Fachmann, was auf dem Platz los ist. Manche Konstellationen, die Auswirkungen auf den Zustand haben, sind mit bloßem Auge jedoch nicht zu sehen, denn sie befinden sich unter der Oberfläche. Doch es ist gut, über die Bodenbeschaffenheit genau Bescheid zu wissen, denn so kann vorausschauend gehandelt werden, um Schäden erst gar nicht entstehen zu lassen und optimale Wachstumsbedingungen zu schaffen. Die Bodensensoren Toro Turf Guard liefern die dazu die notwendigen Daten – und helfen den Wasserverbrauch deutlich zu senken.



Die Auswertungen überzeugen unter Anderem mit ihrer Übersichtlichkeit

Mit Toro Turf Guard weiß der Greenkeeper stets noch genauer, wie es um die einzelnen Bereiche auf dem Platz steht. Da die Struktur und Zusammensetzung des Bodens bestimmt, wie viel Wasser er aufnehmen kann und die Topografie vorgibt, ob das Wasser eingeht oder abläuft, braucht es für eine echte Präzisionsberechnung viele zuverlässige Informationen.

Die im Boden installierten kabellosen Sensoren messen Feuchtigkeit, Temperatur und Salzgehalt auf zwei Ebenen, nämlich in den Bereichen der wichtigen Wurzelzone, einmal knapp unterhalb der Grasnarbe und nochmal 125 Millimeter tiefer. Ausgesucht werden dafür die trockensten und die nassesten Standorte auf den Bahnen. Die Daten werden dann alle fünf Minuten an das zentrale Steuersystem übermittelt. Dafür hat jeder Sensor eine Reichweite von 150 Metern, in diesem Kreis geht das Signal an einen Verstärker, der es an das Internet übermittelt.

Die Installation ist denkbar einfach, denn es müssen weder Kabel verlegt noch Gräben gezogen werden. Ein simpler Lochstanzer genügt, damit können die Sensoren in wenigen Minuten und mit minimaler Störung der Rasenoberfläche auch im laufenden Spielbetrieb eingesetzt werden. Eine strategische Platzierung der einzelnen Sensoren ergibt ein sehr genaues Bild über alle Bereiche der Anlage, mit Hügellagen, schattigen Zonen, weitläufigem Gelände. Die Verstärker werden bequem an oder im Inneren von vorhandenen Beregnungspodesten montiert.



Der Einbau von Turf Guard ist denkbar einfach



So einfach die Installation der Sensoren ist, so groß ist ihr Nutzen. Im Steuerungssystem Toro Lynx werden die Messdaten zur Auswertung übersichtlich in einer zentralen Grafik aufbereitet. Zugriffen wird darauf über einen Remote-Zugang, sodass sie unabhängig vom aktuellen Standort auch über Tablet oder Smartphone eingesehen werden können. Gerade in Trockenzeiten kann damit beispielsweise die Feuchtigkeitsaufnahme genau kontrolliert werden. Denn wenn es nachts 10 Liter pro Quadratmeter geregnet hat, muss das nicht heißen, dass der Boden feucht genug ist. Hier kann mit Turf Guard die tatsächliche Feuchtigkeit gemessen werden und die entsprechende Pflege eingeleitet oder nachgewässert werden. Darüber hinaus wird daraus ersichtlich, wieviel Wasser der Boden aufnehmen kann und wann die Sättigung erreicht ist. Das System kann dazu sogar programmiert werden, sodass das Greenkeeping bei Überschreitung von festgelegten Schwellenwerten gewarnt wird. So wird auch viel Wasser gespart. Denn mit der genauen Kenntnis der Bodenstruktur lassen sich die einzelnen Bereiche exakt gemäß den Anforderungen zum jeweiligen Zeitpunkt beregnen – nicht mehr und nicht weniger.

Die Daten sind dabei auch als Historie hinterlegt. Auf diese Weise kann auch die langfristige Entwicklung der Flächen verfolgt werden. Der Nutzen der Messdaten und die sich daraus ergebenden Reaktionsmöglichkeiten gehen aber über Wassermanagement weit hinaus. Reagieren kann das Greenkeeping damit auch auf die Pflanzen direkt. Wird beispielsweise der Wurzelhorizont zu trocken, kann auf der Basis fundierter Informationen die Beregnung angestellt werden. Diese genaue Dosierung wirkt sich positiv auf das Wurzelwachstum aus.

Zentrale Steueranlage Toro Lynx®

Kontrollmöglichkeiten einer ganz EIGENEN KLASSE

Mit dem zentralen Steuerungssystem Toro Lynx haben Sie alle Ihre Bewässerungsinformationen zur Hand. Das Lynx-System hilft Ihnen, Wasser und Ressourcen über eine intuitive Benutzeroberfläche optimal zu verwalten. Nachhaltig und effizient zu handeln und jeden Tag Wasser, Zeit und Geld zu sparen.

Sie können Lynx von einem Desktop-Computer in Ihrem Büro aus steuern oder sogar per Fernzugriff während Sie auf den Plätzen unterwegs sind. Mit der Lynx Map App können Sie beispielsweise alle Regner von Ihrem Handy aus direkt über eine geografische Karte aus aktivieren.

Alle Beregnungen auf einen Blick

Beobachten Sie jeden einzelnen Regner und überwachen Sie seine Aktivität.

Jeder Regner ist individuell anpassbar

Wählen Sie die Regner individuell an, um festzulegen, wie viele Millimeter Wasser Sie verwenden und wie viele Minuten Sie beregnen möchten.

Intelligente Beregnung mit Turf Guard®

Das drahtlose Bodenüberwachungssystem Turf Guard hilft Ihnen, den Bewässerungsbedarf genau zu berechnen.

Schnelle Einrichtung und Bedienung

Profitieren Sie von einer schnellen Einsatzzeit und passen Sie Ihr System an Ihre spezifischen Bedürfnisse an.

Umfassendes Reporting

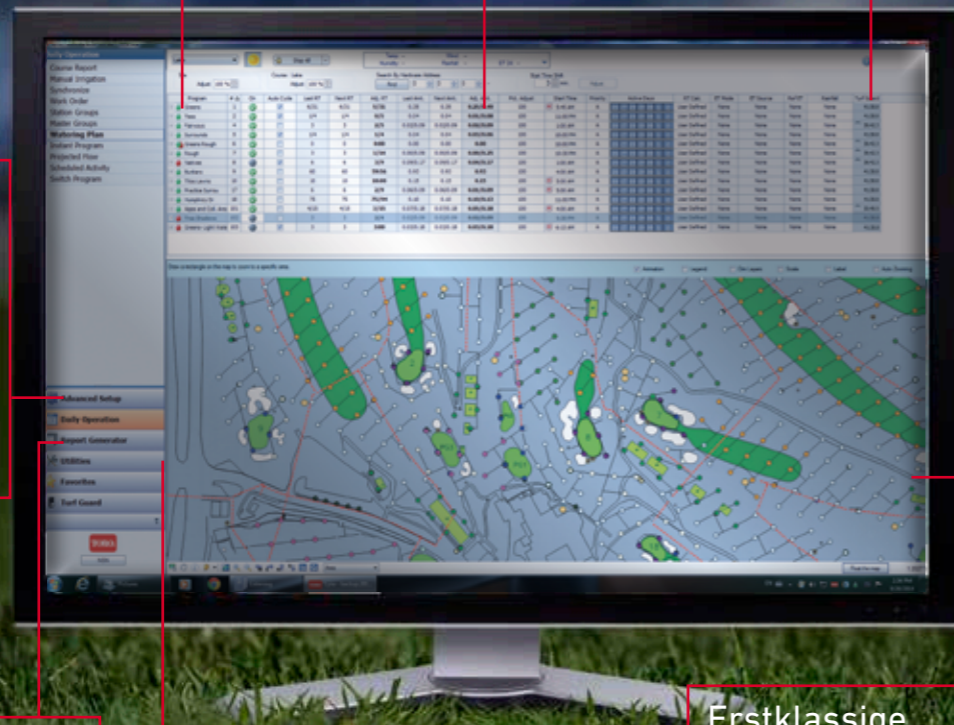
Ausführliche Lynx-Berichte gehen sofort auf alle Bewässerungsbedürfnisse ein und steigern Ihre Produktivität.

Cleveres Zusammenspiel mit anderen Komponenten

Nahtlose Integration mit Wetter- und Pumpstationen, um Ihren Bewässerungsplan weiter anzupassen.

Erstklassige Kartenbearbeitung

Um eine Karte einzurichten, verwenden Sie einfach ein digitales Bild per Drag & Drop und weisen Sie Regner oder Satelliten zu.



Toro Lynx LAC: Modernste Steuerung auch für Rainbird-Systeme

HIGH-TECH-STEUERUNG OHNE DECODER-TAUSCH

Das neue Release Toro Lynx LAC ist vollständig kompatibel mit anderen Beregnungssystemen, sodass jeder Club auf kostengünstige Weise von einer Steuerung profitieren kann, die modernstes Wassermanagement ermöglicht. Bei Rainbird FD Decodern erfolgt diese Umrüstung sogar ohne jeglichen Tausch von einzelnen Decodern.

Herkömmliche Systeme beregnen einen Platz, aber sie tun es nicht effizient. Das hat Auswirkungen auf die Rasenqualität, denn sowohl Über- als auch Unterwässerung schaden den Pflanzen. Zum anderen werden wichtige Ressourcen nicht ökonomisch sinnvoll genutzt, was gerade in diesen Zeiten problematisch ist, in denen Wasser ein zunehmend knappes Gut wird. Eine Optimierung der Beregnung durch eine moderne Steuerung zahlt sich daher in vielerlei Hinsicht aus.

Bestand bislang nur die Möglichkeit, ein System aufwendig aufzurüsten oder komplett zu ersetzen, kann mit Lynx LAC nun jede Anlage kostengünstig und schnellstmöglich die Vorteile einer hochmodernen Steuerung nutzen. Denn Lynx LAC kann mit allen älteren kabelgebundenen Systemen kombiniert werden.

Das führt zu einer deutlichen Qualitätssteigerung. Zum anderen können durch diese Maßnahmen Ressourcen wie Wasser und Strom erheblich eingespart werden.

Denn im Gegensatz zu anderen geläufigen Systemen ermöglicht Toro Lynx eine auf die Gegebenheiten auf dem Platz exakt abgestimmte Bewässerung. Mit sekundengenauen Laufzeiten etwa kann die Wassermenge präzise für den tatsächlichen Bedarf der Flächen bestimmt werden.

Mit der graphischen Darstellung der einzelnen Spielbahnen können Regner einzeln oder in Gruppen betrachtet und so programmiert werden, dass sie nach Zeit, Menge oder Niederschlag bewässern. Dadurch lässt sich der Wasserverbrauch um 20 - 25 % senken.

Ändern sich gewisse Faktoren, kann über die cleveren mobilen Lynx Apps die Beregnung jederzeit und von überall angepasst werden. Das System liefert dazu mit einer übersichtlichen Aufbereitung der vorhandenen Daten für eine fundierte Entscheidungsgrundlage, von den Regnern bis zur Pumpenleistung.

Lynx LAC ist das leistungsstärkste und zuverlässigste System auf dem Markt. Sollte es dennoch einmal zu Problemen kommen, hilft ein dichtes Händlernetzwerk, das Experten-Team von Toro und der 24/7-Support mit kompetenter technischer Beratung.

Es gibt also viele gute Gründe für die Umstellung der Beregnung auf Lynx LAC und damit den Schritt hin zu echtem Wassermanagement zu gehen – wer diese Chance nicht nutzt, handelt nahezu fahrlässig.

- KOMPATIBILITÄT
- BEDIENBARKEIT
- ZEITPLANUNG
- KOSTEN



TORO INNOVATIONEN MACHEN IHR LEBEN LEICHTER

TURN OLD IRRIGATION

Herkömmliche kabelgebundene Bewässerungssysteme verschwenden Wasser und bieten nur begrenzte Rückmeldung und Kontrolle. Außerdem sind sie schwer zu warten und kostspielig in der Aufrüstung.

HERKÖMMLICHE SYSTEME SORGEN FÜR WASSER, ABER AUCH FÜR HERAUSFORDERUNGEN.

Herkömmliche Systeme liefern zwar Wasser, können es aber nicht genau dosieren, was zu Überbewässerung und Verschwendung führt. Ältere Steuerungstechnik bietet außerdem eine schlechtere Kontrolle und nur begrenzte Rückmeldung über die Systemleistung, was bedeutet, dass die Wartung weniger effizient ist. Bisher bestand die einzige Lösung darin, das System aufzurüsten oder komplett zu ersetzen, was mit erheblichen Kosten und Unterbrechungen verbunden ist.



INTO TORO INNOVATION

Das Lynx® LAC von Toro ist ein neues Konzept für die Renovierung von Golfplätzen und macht Bewässerungssysteme neu und völlig nachhaltig.

MIT LYNX LAC HABEN SIE ALLE MACHT IN DER HAND.

Mit seinen hervorragenden Diagnose- und Berichtsfunktionen hilft LAC Ihnen, die Wartung zu vereinfachen und Plätze effizienter zu verwalten. Es ermöglicht Ihnen auch eine sekundengenaue Steuerung des Wasserverbrauchs, was die Erhaltung und die Leistung des Rasens verbessert.

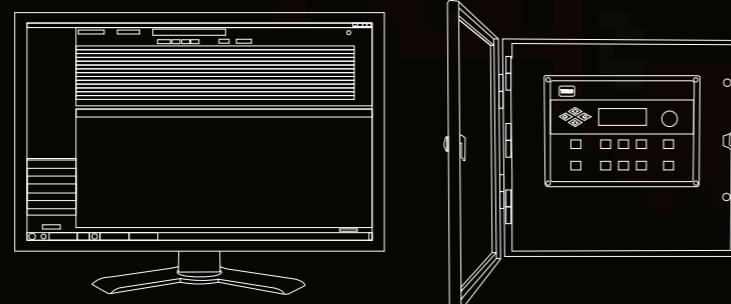
Und mit der fortlaufenden Innovation von Toro können Sie Ihr System kontinuierlich weiterentwickeln und aufrüsten, um es an zukünftige Entwicklungen anzupassen - heute, morgen und in Zukunft.

Unabhängig von Ihrer vorhandenen Technologie, Ihrem Zeitplan und Ihrem Budget,

Lynx LAC versetzt Sie in die Lage, Ihre Vision von besserem Golf zu verwirklichen.

UMRÜSTEN OHNE DECODERWECHSEL UMGESTALTUNG IHRER GOLFPLATZ-BEWÄSSERUNG IN DREI EINFACHEN SCHRITTEN.

1 Installieren Sie Lynx® und den Lynx Smart Hub.



*BEI DER UMSTELLUNG VON EINIGEN ALTSYSTEMEN ...können Sie Ihre vorhandenen Decoder einzeln ersetzen, Grün für Grün, Abschnitt für Abschnitt oder alle auf einmal. Sie haben die Wahl. Bitte Sie Ihren Händler um einen Kostenvoranschlag.

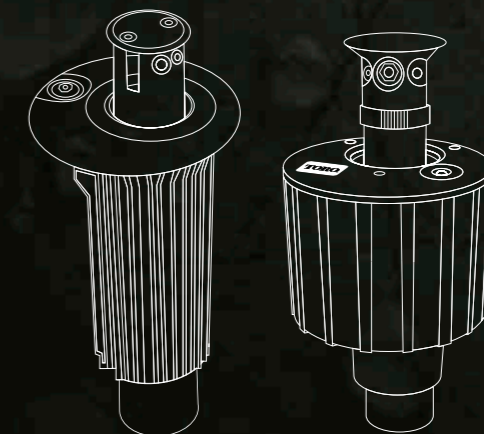
2



Ersetzen Sie alle vorhandenen Decoder durch Lynx LAC Decoder, ohne Kabel und Leitungen auszutauschen.

3

Wechseln Sie zu fortschrittlicheren Toro Regnern in Ihrem eigenen Tempo.



Lynx LAC – modernste Technik und maximale
Betriebssicherheit durch die Cloud

WASSERMANAGEMENT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Das zentrale Steuerungssystem Toro Lynx ist seit seiner Einführung die Software für modernes Wassermanagement, indem stets die neuesten Technologien für eine Optimierung der Beregnung genutzt werden. Lynx LAC ist die neueste Version, die neben verbesserten graphischen Elementen auch die Integration von cloudbasierten Tools in das Bewässerungssystem ermöglicht.

Durch das neue Release Lynx LAC werden die beiden wesentlichen Ressourcen der Beregnung, Wasser und Zeit, signifikant eingespart. Die Benutzerführung ist durch neue graphische Darstellungen für eine durchgehend intuitive Benutzerführung weiter optimiert.

ALLE EINSTELLUNGEN UND DATEN IN DER LYNX CLOUD

Mit Lynx Cloud beinhaltet das System ein neues plattformbasiertes Tool, mit dem Systemaktualisierungen und -anpassungen jederzeit auch direkt auf dem Platz von einem mobilen Endgerät aus vorgenommen werden können. Die Einstellungen werden dann automatisch auf dem Lynx Computer aktualisiert. Damit werden die Wege zu Wartungszwecken auf ein Minimum reduziert und Informationen direkt an das System übermittelt, was wertvolle Zeit einspart.

Diese automatische Datensicherung sorgt außerdem für effizientere Abläufe und absolute Betriebssicherheit. Die Lynx-Einstellungen können wöchentlich, vierzehntägig oder monatlich gespeichert werden und sind dann stets auf dem Rechner vor Ort wie auch in der Cloud auf dem aktuellen Stand.

Über die Lynx Cloud hat der Greenkeeper auch eine genaue Übersicht über den gesamten Platz, er sieht welche Regner gerade laufen, welche zuvor in Betrieb waren und welche als nächstes starten. Mit der Funktion „Find me“, können auf einer Karte die Regner lokalisiert werden, die sich zum aktuellen Zeitpunkt am nächsten zum Standort des Greenkeepers befinden. Dadurch ist jederzeit sichergestellt, dass die Einstellungen an der richtigen Stelle vorgenommen werden. Die Karte ist standardmäßig gen Norden ausgerichtet, kann in der neuen Version aber so gedreht werden, dass sie am besten zum jeweiligen Kurs passt.

ALLE MÖGLICHKEITEN MIT LYNX FUSION

Das neue Lynx Release verschafft Golfclubs außerdem eine maximale Flexibilität beim Einsatz der Hardware und damit echte Zukunftssicherheit. Denn mit Lynx Fusion können die Systeme Lynx Smart Satellite und Lynx Smart Module mit zwei Phasen kombiniert werden. Damit können Anlagen auch schrittweise auf ein neues System umsteigen und zwei Systeme mit einer Zentralsteuerung bei gewohnt hoher Effizienz betreiben.

FRÜHJAHRSAKTION

TORO[®]



FLX54RB-5558

TORO Einsatz für Rainbirdgehäuse mit perfekter Niederschlagsverteilung

Aktionspreis (Netto)

135,60 €



TS90TP-52

Komplett verstellbarer Getrieberegner für große Flächen

Aktionspreis (Netto)

99 €

Aktionszeitraum: 01.03.2023 bis 31.03.2023, Stichwort: TORO Frühjahrs-Aktion - So lange der Vorrat reicht.

Mehr infos unter: www.youtube.com/ToroDeutschland www.toro.com/de-de
Telefon: 07141 / 64 21 66-20 E-Mail: info.de@toro.com

